



www.bestewelten.de

## Anmeldung

Anmeldung bis spätestens **13. Mai 2016** online unter:  
[www.ioer.de/jahrestagung/anmeldung-jahrestagung-2016](http://www.ioer.de/jahrestagung/anmeldung-jahrestagung-2016)  
Tagungsgebühr (inkl. Imbiss): 20 €, Studierende: 10 €

**Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr bis zum 13. Mai 2016. Vielen Dank!**

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.  
Weberplatz 1 · 01217 Dresden  
E-Mail: [jahrestagung2016@mail.ioer.de](mailto:jahrestagung2016@mail.ioer.de)  
[www.ioer.de/jahrestagung](http://www.ioer.de/jahrestagung)



Leibniz-Institut  
für ökologische  
Raumentwicklung

DRESDEN  
concept



## Veranstaltungsort

**Deutsches Hygiene-Museum Dresden**  
Marta-Fraenkel-Saal  
Lingnerplatz 1  
01069 Dresden



IÖR – Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

## Einladung

Leibniz-Institut für  
ökologische Raumentwicklung

Jahrestagung 2016

**Ressourceneffizienz und  
biologische Vielfalt –  
Zielkonflikte in der  
„Grünen Stadt“**

(eine Veranstaltung im Leibniz-Jahr 2016)

1. Juni 2016

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

## Ressourceneffizienz und biologische Vielfalt – Zielkonflikte in der „Grünen Stadt“

Ressourceneffizienz und Schutz der biologischen Vielfalt – dies sind zwei wichtige Ziele nachhaltiger Entwicklung. Auch für die „grüne“, die ökologisch nachhaltige Stadtentwicklung sind sie von zentraler Bedeutung. Zugleich bringen diese Nachhaltigkeitsziele für kommunales Handeln teils widersprüchliche Implikationen mit sich. Die Stadt wird zum Ort, an dem unterschiedliche Anforderungen und Ziele aufeinandertreffen. Die Kommunen stehen vor der Aufgabe, sie miteinander zu vereinen und in ihre Planungen zu integrieren.

Die besondere Herausforderung, die sich dabei stellt: Die nationalen Ziele und Programme für Ressourcenschutz und den Erhalt der Biodiversität sind per se keine stadtplanerischen Konzepte. Sie kennen keine administrative Stadtgrenze und machen auch nicht Halt, wo Siedlung aufhört und Umland beginnt. Das IÖR widmet sich bei seiner Jahrestagung 2016 diesem Spannungsfeld der Umsetzung nationaler Strategien in der Stadt.

Die abschließende Podiumsdiskussion geht der Frage nach, wie die teils gegensätzlichen Zielorientierungen durch Abwägung miteinander vereinbar sind.

Die IÖR-Jahrestagung bietet eine Plattform zur Diskussion aktueller Herausforderungen der ökologischen Raumentwicklung. Sie fragt nach Lösungsansätzen und Forschungsbedarfen. Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft.

## Programm

08:30 Registrierung / Kaffee

### 09:15 Auftakt

Begrüßung und Einführung  
*Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller, IÖR*

**Keynote:**  
**Zielkonkurrenz und Moderation –  
ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit  
in der Stadt**

*Prof. Dr. Jürgen Breuste, Universität  
Salzburg*

*Moderation: Dr. Andreas Otto, IÖR*

### Diskussion

10:15 Kaffeepause

### 10:45 Ressourcen für das Bauwerk Stadt

*Moderation: Karin Gruhler, IÖR*

**Das neue Deutsche Ressourceneffizienz-  
programm**

*Dr. Harald Bajorat, Bundesministerium für  
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktor-  
sicherheit (BMUB), Berlin*

**Abbau und Deponieflächen – Bilanzierung  
und Standorte**

*Dr. Gotthard Meinel, IÖR*

**Dynamik der Bautätigkeit –  
Recyclinganspruch, Ressourcenschonung**

*Dr. Georg Schiller, IÖR*

### Diskussion

12:15 Mittagsimbiss

### 13:45 Ökosystemleistungen – Verlust durch Stadt?

*Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Wende, IÖR*

**Gekoppelte Entwicklung – Agrarland in der  
Stadt**

*Prof. Undine Giseke, Technische Universität  
Berlin*

**Kompakte Stadt – lebbare Stadt? Zielsysteme  
für eine nachhaltige Innenentwicklung**

*Dr. Martina Artmann, IÖR*

**Wege zur Vielfalt – Biodiversität in Stadt  
und Umland**

*Dr. Juliane Mathey, IÖR*

### Diskussion

15:15 Kaffeepause

### 15:45 Ausgewogen abwägen? – Zielkonflikte der ökologischen Stadtentwicklung

#### Podiumsdiskussion

*Moderation: Andreas Höll, MDR Figaro*

*Dr. Harald Bajorat, BMUB, Berlin*

*Prof. Dr. Jürgen Breuste, Universität Salzburg*

*Prof. Clemens Deilmann, IÖR*

*Prof. Undine Giseke, TU Berlin*

*Prof. Dr. Martin Schulte, TU Dresden*

17:00 Ausklang